

GEMEINDEWAHLEN 2020

Wohlstand oder Lebensqualität?



Therese Stalder
(parteilos)

Verwechseln wir da irgendetwas? Was bedeutet Wohlstand denn wirklich? Sind es die materiellen Sachen, denen wir nachrennen und damit unsere Bequemlichkeit fördern? Den Haushalt zu erledigen ist viel einfacher geworden. Mit all den elektrisch betriebenen Geräten bin ich im Nu fertig damit. Mit meinem Zweirad, der so eine moderne Ausstattung hat, dass ich schon gar nichts mehr denken muss, gehe ich noch schnell einkaufen. Ich treffe dort eine gute Bekannte und da wir beide Zeit haben gehen wir einen Kaffee trinken. Im Gespräch kommen wir auf die geplanten Ferien, die sicher ganz toll sein werden. Das Fliegen nehme ich in Kauf, weil es billi-

ger ist und schneller geht. Wenn wir nun bewusst und kritisch Werbung schauen, werden wir erkennen, welche Wohlstands-Klischees wir suggeriert bekommen. Meiner Meinung nach hat dies nichts mehr mit Wohlstand zu tun und schon gar nicht mit Lebensqualität. Für mich sind Gesundheit, Zufriedenheit, Wertschätzung, Dankbarkeit, um nur einige aufzuzählen, Kriterien für meine Lebensqualität. Ich möchte mir nicht mehr eintrichtern lassen, was ich kaufen soll oder wie ich mich darstellen und verhalten müsste. Vielmehr wird es mir immer wichtiger zu erkennen, dass eine Veränderung stattfinden muss. Wohin soll die sogenannte Wohlstandsspirale führen? Entweder fallen wir davon runter, oder wir machen es besser, indem jeder für sich langsam und geführt die Spirale zurück rutscht und sich in Richtung Lebensqualität an Stelle von Quantität bewegt.

Therese Stalder,
Kandidatin Einwohnerrat

Liste 8 in den EINWOHNERRAT

Mir sin Rynach, do läbe mir – do wänn mir uns ysetze

Marie-Therese MÜLLER

Barbara WYTTENBACH

Gilbert GIGER

Therese STALDER

Fabian BADER

Claire VÖGELI

für eine intakte Umwelt, soziale Toleranz & wettbewerbsfähige Wirtschaft

GEMEINDEWAHLEN 2020

Wahlplakatflut – Pro und Kontra



Ferdinand Pulver
(FDP)

Jetzt hängen sie wieder, die Plakate und Blachen der Parteien, die um die Gunst der Wähler für die kommenden Gemeindewahlen buhlen. Sie hängen an den Lampenmasten, Zäunen oder Geländern mehr oder weniger gleichmässig verteilt auf ganz Reinach. Ein Vorgang, der sich bei jeder Abstimmung und vor allem bei jeder Wahl wiederholt. Wie ich immer wieder höre, nervt diese unschöne Plakatierung grosse Teile der Bevölkerung. Und das Ortsbild wird dadurch sicher nicht attraktiver. Wir vom Wahlteam der FDP Reinach haben uns deshalb bewusst dazu entschlossen, bei die-

sen Gemeindewahlen auf die Wildplakatierung zu verzichten. Es ist uns ein Anliegen, die Reinacher Bevölkerung ernst zu nehmen und mit gutem Beispiel voranzugehen. Dass auch die CVP auf Wildplakatierung zu verzichten scheint, freut mich sehr. Natürlich ist auch die FDP Reinach auf Werbung angewiesen. Wir finden aber, dass die Plakatständer der Gemeinde und die von Privaten genügen, um unseren Kandidierenden für Einwohner- und Gemeinderat bekannt zu machen. Wenn Sie diese Einstellung befürworten: Mehr Eigenverantwortung – weniger Staat mit Vorschriften und Verboten, dann wählen Sie FDP, Liste 1, und schreiben Sie Melchior Buchs und Ferdinand Pulver auf Ihren Wahlzettel. Ich freue mich über Ihre Unterstützung.

Ferdinand Pulver,
Kandidat Gemeinderat
FDP Reinach

FDP Die Liberalen Reinach

9. Februar 2020

Gemeinsam für Reinach

Melchior Buchs und Ferdinand Pulver in den Gemeinderat

Ferdinand Pulver

Melchior Buchs Gemeinderatspräsident

GEMEINDEWAHLEN 2020

Lääbe in Rynach



Bernhard Bütschli
(SVP)

Was kann machen, um die Einwohner ins Zentrum zu locken? Am Tage sollten die Ladenbesitzer z. B. attraktiven Aussenverkauf anbieten und Events organisieren. Am Samstag könnte man einen speziellen Bauernmarkt mit günstigem, nicht konformem Gemüse, Obst

und Früchten anbieten. Dazu eine Festbeiz mit Musik, wo man jungen Gruppen Auftrittsmöglichkeiten bieten kann. Zudem sollte das gemütliche Beisammensein gefördert werden. In der Nacht sollten Gartenwirtschaften von den Restaurants und Bars geführt werden können, ohne grosse Auflagen und Gebühren. Auch könnten regelmässige Events von Vereinen, KMU's in Zusammenarbeit mit den Ladenbesitzer durchgeführt werden. Es gibt diverse Möglichkeiten, das Leben in Reinach zu erwecken, man muss nur den Willen zeigen, etwas zu unternehmen oder daran teilzunehmen. Die SVP ist bereit, euch zu helfen. Wärdoch öppis!

Bernhard Bütschli,
Einwohnerratskandidat
Liste 3 SVP Reinach

GEMEINDEWAHLEN 2020

Soziale Gerechtigkeit



Sandra Büchli
(CVP)

Sie kennen mein Gesicht vielleicht noch nicht. Doch seit 18 Jahren wohne ich in dieser wunderbaren Gemeinde. Ich habe die Vorzüge des gut ausgebauten öffentlichen Verkehrs, das grosse Kultur- und Freizeitangebot sowie die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten und vieles mehr kennen und schätzen gelernt. Es wird Zeit, etwas zurück zu geben. Ich bin gelernte kaufmännische Angestellte und habe mich zur Sozialversicherungsfachfrau weitergebildet. Die sozialen Netzwerke sind mir darum ein grosses Anliegen. Die letzten Jahre zeigten zum Teil massive Missstände auf; sowohl auf Seite der Antragsteller als auch auf Seite der Sozialwerke. Die Kostenexplosion – speziell im Bereich der Krankenkasse – stellt eine grosse Herausforderung dar. Aber auch das tiefe Zinsniveau frisst tiefe Löcher in die Ersparnisse der Altersvorsorge wie AHV oder Pensionskasse. Als Schadenspezialistin bei der Schweizerischen Unfallversicherung Suva unterstützte und begleite ich Verunfallte, damit sie wieder zurück in den Alltag und ins Berufsleben finden. Das bewusste Einsetzen der zur Verfügung stehenden Mittel ist dabei unerlässlich. Wir haben über viele Jahrzehnte für eine ausgezeichnete soziale Versorgung und damit für soziale Gerechtigkeit gesorgt. Es ist jetzt wichtig, diese Errungenschaften weiterzuentwickeln und Lösungen für die Finanzierung zu finden, damit auch die zukünftigen Generationen von unseren Sozialwerken profitieren können.

Mit meiner Kandidatur zur Einwohnerrätin möchte ich einen Beitrag zu gesunden Finanzen beitragen; nicht nur im Bereich der Sozialwerke, sondern überall wo finanzielle Mittel benötigt werden.

Sandra Büchli,
Einwohnerratskandidatin CVP

GEMEINDEWAHLEN 2020

Erfolg Easy Vote



Barbara Wyttenbach
(BDP)

Die neutrale Abstimmungsbroschüre Easy Vote wurde im 2016 aufgrund eines Postulates der BDP auch in Reinach eingeführt. Das Ziel von Easy Vote ist klar: 18- bis 25-jährige interessieren sich für Politik und wissen genug über politische Themen und Prozesse, damit sie sich nicht überfordert fühlen. Langfristig gehen so mindestens 40 Prozent der 18- bis 25-Jährigen abstimmen und wählen. Wer bis 25 Jahren nicht gewählt hat, wird dies auch in Zukunft nicht tun. Mit Easy Vote wird das politische Interesse und Engagement gestärkt, Informationen zu Abstimmungen, Wahlen und politisch aktuellen Themen werden bereitgestellt. Dank diesem Beitrag an die politische Bildung der jungen Erwachsenen wird so die Überforderung reduziert und das Interesse an der Politik gesteigert. Nicht nur jungen Menschen, sondern auch Erwachsenen, hilft Easy Vote, sich eine Meinung zu bilden. In den letzten acht Jahren haben wir über 75 nationale Vorlagen abgestimmt! Die Wahlbeteiligung liegt im Kanton bei 42,5, die Stimmbeteiligung bei 39,7 Prozent, Tendenz abnehmend. Die tiefe Beteiligung kann durchaus auch mit den schwer lesbaren Abstimmungsbroschüren zusammenhängen. Die oft komplexen Themen kommen in juristischer Sprache daher und animieren nicht wirklich zum Lesen.

Es freut uns daher umso mehr, dass sich der Gemeinderat entschieden hat, Easy Vote weiter anzubieten. Der Slogan von Easy Vote lautet: Be smart, stimm ab. Seien auch Sie smart und wählen sie Liste 8.

Barbara Wyttenbach,
Einwohnerrätin BDP

GEMEINDEWAHLEN 2020

Gut investiertes Geld in Bildung



Béatrix von Sury
(CVP)

In diesem Jahr wird die Bevölkerung nach dem hoffentlich positiven Entscheid des Einwohnerrates an die Urne gerufen, um über das neue Schulhaus im Surbaum-Quartier zu abzustimmen. Unsere Schulhäuser sind in die Jahre gekommen, sodass sie den heutigen Standards nicht mehr genügen und deshalb saniert werden müssen. Ausserdem dauert die Primarstufe seit der Einführung von HarmoS jetzt sechs Schuljahre, darüber hinaus sind auch neue Unterrichtsformen für Veränderungen verantwortlich, so dass zusätzliche Räumlichkeiten geschaffen werden müssen.

Das alles sind grosse Herausforderungen im Bildungsbereich für unsere Gemeinde, doch sie kommen unseren

Kindern und Jugendlichen zugute. Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern die Voraussetzungen bieten, die sie für einen zeitgemässen und ausgezeichneten Unterricht brauchen. Neben der Infrastruktur ist auch die ausser- oder nachschulische Betreuung von grosser Bedeutung. Reinach bietet den Familien sehr gute Tagesstrukturen an, um eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Sicherlich sollte in Zukunft auch das Thema Tagesschulen angegangen werden, damit Schulkinder auch vor Schulbeginn adäquat betreut werden können. Es wäre mir eine Freude und Ehre, wenn ich diese und weitere Themen weiterhin als zuständige Gemeinderätin betreuen dürfte und meine Erfahrung einbringen könnte. Deshalb wäre ich Ihnen für Ihre Unterstützung am 9. Februar sehr dankbar.

Béatrix von Sury,
Vize-Gemeindepräsidentin
Ressort Bildung und
familienergänzende Betreuung

GEMEINDEWAHLEN 2020

Auf zu einem nachhaltigen Leben



Claire Vögeli
(BDP)

Die Herkulesaufgabe von heute ist, die grundlegenden Bedürfnisse von bald zehn Milliarden Menschen weltweit zu befriedigen. Unsere Erde hat sich durch Technologien und der Industrialisierung radikal verändert. Der Mensch in seinem Verhalten, Denken und Hoffen ist aber der Gleiche geblieben. Wir handeln und leben, als wären wir immer noch so wenige Menschen auf der Welt wie vor 200 Jahren. Von Weizsäcker, u. a. Biologe, ist der Meinung, dass wir heute über genügend neues Wissen für die erforderlichen Veränderungen zum Erhalt unserer Welt verfügen. Wir müssen das Rad nicht neu erfinden, denn für viele der

drängenden Probleme unserer Zeit gibt es bereits gute, nachhaltige Lösungen. Ich stimme von Uexküll, Gründer des Alternativen Nobelpreises, zu, der sagt: «Sind wir doch ehrlich, wir Menschen in den reichen Ländern haben es satt, immer und immer wieder daran erinnert zu werden, dass wir – mit unserer gegenwärtigen und lieb gewonnenen Lebensweise – die Chance auf ein gutes Leben unserer Nachkommen leichtfertig aufs Spiel setzen. Aber stehen wir nicht fraglos in der Pflicht, unseren Lebensstil vorsorgend für unsere Kinder und Enkelkinder jetzt zu ändern?» Die Umwelt und das Klima müssen umfassend geschützt werden. Das gelingt nur dann, wenn wir uns zu einem nachhaltigen Leben aufmachen. Dazu will ich im Einwohnerrat von Reinach beitragen. Denn: Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt.

Claire Vögeli, Liste 8,
Einwohnerratskandidatin BDP

GEMEINDEWAHLEN 2020

Peter J. Meier – wer bin ich?



Peter Meier (CVP)

Liebe Leserin, lieber Leser, ich hoffe, sie sind gut ins neue Jahr gestartet! Wer bin ich? Bin ich ein Linker oder ein Rechter, vielleicht auch einer der Mitte? Weder noch! Mit solchen und ähnlichen Charakterisierungen habe ich nichts am Hut. Ich passe in keine dieser «Schubladen» und starte als «Normalbürger» in die Gemeinderatswahlen. Natürlich werden mir im Gemeinderat

meine vielfältigen Erfahrungen als langjähriges Mitglied des Reinacher Bürgerrates helfen, die anstehenden Herausforderungen (Verkehrs- und Schulprojekte, Quartierpläne, usw.), die auf unsere noch immer wachsende Gemeinde zukommen, so zu lösen, dass unser Lebensraum möglichst lebenswert und naturnah erhalten bleibt. So möchte ich denn im Team des Gemeinderates alles daransetzen, um mit gutem Menschen- und Sachverstand für alle Bewohner unserer städtischen Dorfgemeinschaft Nützliches, Nachhaltiges und Positives zu bewirken.

Peter Meier,
Gemeinderatskandidat CVP

bisher

Christine Dollinger

bisher

Markus Huber

in den

Gemeinderat Reinach

Für den Einwohnerrat: Liste 2

SP